

Schulordnung der Thomas-Mann-Schule

(beschlossen auf der Schulkonferenz am 15.6.2026)

Präambel

Um dem Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule gerecht werden zu können, bedarf es für eine Gemeinschaft von weit über 1000 Menschen Regelungen für das soziale Miteinander und für die Pflege der Lernstätte. Hierauf bezieht sich diese Schulordnung, die für alle Teilgruppen der Schulgemeinschaft¹ gilt.

I Wertekanon der TMS

1. Wir verhalten uns **friedfertig, respektvoll und tolerant**, wir setzen **Gleichberechtigung** aktiv durch und schätzen **Diversität**. Wir dulden **weder psychische noch physische Gewalt**.
2. Wir pflegen einen **freundlichen, höflichen und respektvollen Umgangston** mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft und grüßen einander auf dem Schulgelände. **Physisch und psychisch eingeschränkte Mitglieder** der Schulgemeinschaft erfahren unsere **Unterstützung im besonderen Maße**.
3. Wir zeigen **Regelakzeptanz** und **Bereitschaft**, den **eigenen Teil zum Gelingen beizutragen**.
4. Wir sind **pünktlich**, **nutzen** die **Unterrichtszeit** und lernen in einer **entspannten und ruhigen Atmosphäre**.
5. Wir übernehmen **Verantwortlichkeit** für **Ordnung** und **Sauberkeit**, für den **sorgsamen Umgang mit Eigen- und Fremdeigentum** und für den **eigenen und den kollektiven Lernprozess**. Wir erkennen das **Leistungsprinzip** an und **würdigen Leistung**.
6. Wir wollen **durch Vorbild wirken**.
7. Wir zeigen **Gesprächsbereitschaft**, **stellen uns Konfliktsituationen** und **gehen aufeinander zu**. **Kritik** üben wir **sachlich-konstruktiv** und zeigen Kritikfähigkeit. Sachlich-konstruktiv geübte Kritik hat **keine negativen Folgen**.
8. Wir **nehmen teil an außerunterrichtlichen schulischen Aktivitäten** und unterstützen die Schule.
9. Wir stehen aktiv für die **freiheitlich-demokratische Grundordnung** ein und dulden insbesondere keine Verherrlichung, Relativierung oder Verharmlosung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und deren Symbole.
10. Wir **sparen Energie** und agieren **nachhaltig**.

II Schulkodex der TMS

II.1 Grundsätze für die Schulleitung

- 1.1 Wir zeigen **Transparenz** und **Verlässlichkeit**.
- 1.2 Wir sind auf einen **fairen Ausgleich der Interessen** bedacht und zeigen uns **aufgeschlossen** gegenüber den **Anliegen** der Schüler und Schülerinnen², Eltern und Kolleginnen und Kollegen und bemühen uns um die **zeitnahe Bearbeitung** der Anliegen.
- 1.3 Wir **unterstützen aktiv alle Schulveranstaltungen**.

II.2 Grundsätze für die Lehrkräfte

- 2.1 Wir sind uns unserer **besonderen Vorbildfunktion** bewusst und handeln entsprechend.
- 2.2 Wir behandeln **alle SuS** gleichermaßen **freundlich, verständnisvoll** und **gerecht** und wir **würdigen positives Verhalten** der SuS.
- 2.3 Wir zeigen - bei aller **Konsequenz** im Erziehungsverhalten - **Geduld, Gelassenheit** und **Humor** im Umgang mit den SuS. Wenn SuS durch ihr Verhalten den Unterricht und das Zusammenleben in der Schule beeinträchtigen, **schreiten wir energisch ein**.

II.3 Grundsätze für die Schüler und Schülerinnen

- 3.1 Wir erkennen **Leistungsbereitschaft** und **Pflichtbewusstsein** als unverzichtbare Voraussetzung für eine erfolgreiche

¹ Schüler- und Elternschaft, Kollegium, Schulleitung, Schulbegleitungskräfte, Hausmeisterei sowie die Mitarbeitenden des Sekretariats

² 'Schülerinnen und Schüler' wird im Folgenden mit 'SuS' abgekürzt.

Schullaufbahn an.

- 3.2 Wir **kennen** neben unseren **Pflichten** auch unsere **Rechte** und trauen uns, diese in schulischen Konfliktsituationen **aktiv einzufordern**, und zwar grundsätzlich in der Abfolge 'Klärung des Problems durch die direkt Beteiligten', 'Einbeziehung von Klassen-/Jahrgangssprecher und -sprecherinnen, Klassenlehrkraft, Verbindungslehrkraft, Stufenleitungen und Schulleitung'.
- 3.3 Unsere **Interessenvertreter und -vertreterinnen, an die wir uns wenden können**, sind die Klassen-/Jahrgangssprecher und -sprecherinnen, unsere Elternvertretung sowie die SV.
- 3.4 Wir sehen es als ein **Zeichen von Stärke** an, **sich in Problemsituationen Hilfe zu suchen**, und zwar bei einer Mitschülerin oder einem Mitschüler, einer Lehrkraft des Vertrauens, den Verbindungslehrkräften oder bei der Schulsozialarbeit.
- 3.5 Wir **engagieren uns** in der Schulgemeinschaft und **unterstützen** die SV sowie SuS, die für uns Verantwortung übernehmen.

II.4 Grundsätze für die Eltern

- 4.1 Wir sind - in schriftlicher und mündlicher Form - zu **aktiver und konstruktiver Zusammenarbeit** mit der Schule bereit und **unterstützen** die **pädagogische Arbeit** der Lehrkräfte im Rahmen des Erziehungsauftrags der Schule.
- 4.2 Wir geben unseren Kindern **Hilfe, Beratung und Beistand** und zeigen **Verständnis** bei schulischen Problemen, übertreiben sie jedoch nicht durch persönliche Erwartungen.
- 4.3 Wir **begleiten** die schulischen und außerschulischen **Aktivitäten unserer Kinder** mit Interesse.

III Hausordnung der TMS

III.1 Grundsätzliche Verhaltensregeln

- 1.1 Es wird eine der **Institution Schule angemessene** und die **Lernatmosphäre nicht beeinträchtigende Kleidung** getragen. In Problemfällen entscheidet der Schulleiter. **Kapuzen und Kopfbedeckungen** jeglicher Art, die nicht aus religiösen Gründen getragen werden, werden **vor Unterrichtsbeginn abgenommen**. Das **Tragen von Kopfhörern ist untersagt**.
- 1.2 Während der **Unterrichtsstunden** herrscht im **Schulgebäude Ruhe**. Das **Nutzen der Flure während der Unterrichtsstunden geschieht schweigend**. Während der **mündlichen und schriftlichen Abiturprüfungen** herrscht eine **besonders rücksichtsvolle und ruhige Lernatmosphäre** und der **Unterricht findet ausschließlich in den Klassen- und Fachräumen** statt, nicht aber im Außenbereich.
- 1.3 Die Schule **haftet nicht** für mitgeführte Wertsachen.
- 1.4 **Fahrräder und Roller** jeglicher Art werden auf den **dafür vorgesehenen Plätzen außerhalb des Schulgebäudes abgestellt und abgeschlossen**. Die **Fahrradständer** vor dem **Haupteingang** bleiben den **Lehrkräften** vorbehalten.
- 1.5 **Mit Leichtkrafträdern und Motorrädern** wird auf dem nach dem Gehweg beginnenden Schulgelände lediglich im **Schritttempo** gefahren.
- 1.6 **Essen und Kaugummikauen sind im Unterricht grundsätzlich nicht erlaubt**.
- 1.7 Auf **Fensterbänken** wird **bei geöffnetem Fenster nicht gegessen**.
- 1.8 Auf dem Schulgelände dürfen **weder Alkohol, Tabak, Betäubungsmittel** noch **Liquids** konsumiert werden.
- 1.9 Es werden **keine gefährlichen Gegenstände mitgebracht** (z. B. Messer, Feuerzeuge) und das Werfen mit **Schneebällen oder anderen Gegenständen, die zu Verletzungen führen könnten**, ist **verboten**.
- 1.10 Die **Flucht- und Gehwege** sind **freizuhalten**, d.h. diese dürfen nicht durch abgelegte Taschen o. Ä. versperrt werden.
- 1.11 Die **Nottreppen** im 140er-Trakt, im Turm und in der Sporthalle dürfen **ausschließlich im Notfall** benutzt werden.
- 1.12 **Türen** werden **behutsam geöffnet und geschlossen**. Mit ihnen wird **nicht gespielt**.

III.2 Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende

- 2.1 Der **Unterricht** wird **von den Lehrkräften und SuS pünktlich begonnen** und **von den Lehrkräften pünktlich beendet**. Ist die **Lehrkraft 10 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht eingetroffen**, **meldet der Klassensprecher bzw.**

- die **Klassensprecherin** dieses dem **Sekretariat** oder der **Schulleitung**.
- 2.2 Das Schulgebäude wird **ab 7.30 Uhr ausschließlich** über den **Haupteingang** betreten.
 - 2.3 Die **SuS** erscheinen generell **erst zu Unterrichtsbeginn**, nicht schon früher.
 - 2.4 **SuS der Sek. I** (Klasse 5-10) unter 18 Jahren dürfen das **Schulgelände zwischen Unterrichtsbeginn und -ende nicht verlassen**. Minderjährige SuS der Klasse 10 sowie der Sek. II (Klassen E-Q2) dürfen das Schulgelände während der Pausen und Freistunden nach Vorlage einer Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten verlassen.
 - 2.5 **Nach Unterrichtsende** bzw. nach **Beendigung des Mittagessens** in der Cafeteria wird das **Schulgelände verlassen**. Wer auf eine nach der 6. Stunde beginnende außerunterrichtliche Aktivität **wartet**, verhält sich **ruhig**. Das Arbeiten in einem Klassenraum ist gestattet.
 - 2.6 **Sportsachen** und/oder **Schultaschen** werden in der **Pause** nach Ende einer Unterrichtsstunde in der Sporthalle/im Fachraum **nicht in den Klassenraum gebracht**.

III.3 Pausenordnung

- 3.1 Die SuS der **Klassen 5-10 verlassen in den großen Pausen die Klassenräume und Flure – außer bei Regen**.
- 3.2 Der **Innenhof** bleibt den Klassen **E-Q2 vorbehalten**.
- 3.3 Die **kleinen Pausen** werden im **Klassenraum** verbracht. Der Toilettengang ist erlaubt.
- 3.4 **Toilettengänge** finden grundsätzlich **vor und nach dem Unterricht** sowie in den **Pausen und Freistunden** statt.
- 3.5 Der **Lehrergang** ist prinzipiell für SuS **gesperrt**. Der **Zugang zu den Büros der 3 Stufenleitungen** ist **gestattet**.

III.4 Ordnung und Sauberkeit

- 4.1 Für **Ordnung und Sauberkeit** sind **alle verantwortlich**. Mit dem **Fremdeigentum** wird **behutsam umgegangen**, so dass **keine Schäden** entstehen. **Beschädigungen von Schuleigentum** sind der Hausmeisterei oder dem Sekretariat **sofort zu melden**.
- 4.2 Im Schulgebäude **ausgestellte/ausgehängte Produkte**, die z. B. im Unterricht oder in AG-Arbeit hergestellt wurden, werden **nicht beschädigt oder unrechtmäßig entfernt**.
- 4.3 **Aushänge** außerhalb des Klassenraums **bedürfen der Genehmigung der Schulleitung**.
- 4.4 **Nach Ende der 4. Stunde** wird **prinzipiell aufgestuhlt**, es sei denn, es haben sich bereits SuS für die Folgestunde eingefunden. Am **Ende des Schultages** findet eine **Grobreinigung** des Klassenraums durch den Ordnungsdienst statt.

III.5 Cafeteria-Ordnung

- 5.1 Der **Zugang** zur Cafeteria erfolgt ausschließlich über den **Haupteingang** des Flurs zwischen Musiktrakt und Europahalle.
- 5.2 Die Cafeteria darf **in den großen Pausen**, in der **Mittagspause**, in **Freistunden** sowie **nach Unterrichtsschluss** aufgesucht werden, nicht aber in den kleinen Pausen.
- 5.3 Für **Bestellungen** werden - **ohne Vordrängeln und Schubsen** - die beiden **Warteschlangen für die Sek. I und die Sek. II** genutzt.
- 5.4 Zum **Sitzen** werden nur die **Stühle und Sitzbänke** über den Heizungen genutzt.
- 5.5 **Warme Speisen und Salate** dürfen **nur** in der **Cafeteria** oder auf der **Terrasse** vor der Cafeteria gegessen werden.
- 5.6 **Benutztes Geschirr/Besteck** und entstandener **Müll** werden **ordnungsgemäß entsorgt**.

IV Digitalkodex der TMS

IV.1 Allgemeine Regelungen

- 1.1 **Digitale Endgeräte dürfen** grundsätzlich in die Schule **mitgebracht werden**.
- 1.2 Als 'digitales Endgerät' gilt alles **verbindungs- und aufnahmefähiges Equipment**, z. B. **Handys, Tablets, Notebooks, Smartwatches/Wearables mit Aufzeichnungsfunktion, digitale Sprachassistenten, Digitalkameras**.

- 1.3 **Digitale Normverstöße** werden – wie im realen Leben – **verfolgt, aufgearbeitet und sanktioniert**. Hierunter fallen im Speziellen:
- das **Bereithalten** und/oder die **Verwendung** von digitalen Endgeräten während **Klassenarbeiten/Klausuren (Täuschungsversuch)**
 - **digitale Belästigung/Beleidigung**
 - **das Konsumieren/Verbreiten verbotener Medien** (z. B. gewaltverherrlichende, pornografische, rassistische, demokratiefeindliche Inhalte). Beim Verdacht, dass sich auf dem digitalen Endgerät strafbare Inhalte befinden, ist die Schule verpflichtet, die Polizei einzuschalten.
 - das **Erstellen/Verbreiten von Medien mit datenschutzrelevanten Inhalten** ohne datenschutzrechtliche Einwilligung.
- 1.4 Die **Verwendung von KI** wird – **beim unterrichtlichen wie beim häuslichen Lernen – transparent gemacht**.
- 1.5 **Individuelle schulische Passwörter** werden **geheim gehalten und nicht weitergegeben**.

IV.2 Regelungen für Kl. 5-10

- 2.1 SuS der Klassen 5-10 **verschließen** nach Betreten des Schulgebäudes das **Handy/die Smartwatch** in ihrer persönlichen **Handytasche des vom Schulleiter festgelegten Anbieters**, da die **Nutzung persönlicher digitaler Endgeräte SuS der Klassen 5-10 auf dem Schulgelände vor, während und nach dem Unterricht grundsätzlich untersagt ist**.³
- 2.2 Die **Fachlehrkräfte kontrollieren** in ihren Lerngruppen zu **Beginn der Unterrichtsvormittags sowie zu Beginn der 7. Stunde**, dass die **Aufbewahrungspflicht mit Hilfe der Handytaschen von allen SuS umgesetzt worden ist**.
- 2.3 **Das Öffnen der Handytasche an den Öffnungsstationen und die Handynutzung ist gestattet**:
- beim **Verlassen des Schulgeländes nach Unterrichtsende**,
 - in **Notfällen** bei Gefahr für Leib und Leben,
 - nach **Rücksprache mit einer Lehrkraft** oder den **Sekretariatskräften**,
 - nach **Aufforderung** durch eine Lehrkraft **im unterrichtlichen Einsatz**.
- 2.4 Bei **einem Verstoß** gegen die **Verschlusspflicht** von Handy/Smartwatch in der Handytasche (z. B. Vergessen der Handytasche, Verschließen eines Zweithandys) und/oder einem **Verstoß gegen das Nutzungsverbot** wird das **Handy eingezogen und es erfolgen erzieherische Maßnahmen**. Im **Wiederholungsfall** behält sich die **Schule vor, das Handy nur an eine erziehungsberechtigte Person auszuhändigen**.

IV.3 Regelungen für die Sek. II

- 3.1 In der **Sek. II** wird **digital unterrichtet**, d. h. **SuS sind verpflichtet**, ihr digitales, zu Unterrichtszwecken geeignetes **Endgerät aufgeladen** und mit dem ggf. notwendigen **Zubehör** in den Unterricht zu bringen.
- 3.2 SuS der Sek. II ist die **Nutzung von Handys und anderen digitalen Endgeräten** ausschließlich gestattet:
- im **Klassen-/Fachraum**,
 - in der **Oberstufenecke vor dem 140er-Trakt** oder
 - nach **Erlaubnis durch die Lehrkraft zu unterrichtlichen Zwecken auch auf dem übrigen Schulgelände**.
- 3.3 Das Anfertigen **unterrichtlicher Mitschriften** mit Hilfe der digitalen Endgeräte ist **grundsätzlich erlaubt**.
- 3.4 Die **Nutzung der digitalen Endgeräte** wird **eigenständig und zügig beendet**, sobald die **Lehrkraft** zu Unterrichtsbeginn den **Raum betritt**.
- 3.5 Bei einem **Verstoß** gegen den Digitalkodex hat die Lehrkraft das Recht, die **Nutzung des digitalen Endgeräts für den eigenen Fachunterricht vorübergehend einzuschränken**. Bei **wiederholtem Verstoß** gegen den Digitalkodex kann die Lehrkraft die Nutzung des digitalen Endgeräts **nach Vorwarnung** und im **Rahmen der Verhältnismäßigkeit** auch **längerfristig unterbinden**.

³ SuS der Klassen 5-10 ist im **Einzelfall** die Nutzung persönlicher digitaler Endgeräte zu unterrichtlichen Zwecken **gestattet**, wenn dieses im entsprechendem **NTA** festgehalten ist, z. B. aufgrund spezieller individueller Lernbedingungen oder mit ärztlichem Attest (z. B. zur Blutzuckerüberwachung), das der Klassenleitung vorgelegt wird.